

## **Baudelaire, Charles: Wer die Liebe der Dirnen genossen (1844)**

- 1    Wer die Liebe der Dirnen genossen,
- 2    Ist befriedigt und ohne Gram;
- 3    Mein Arm ist gebrochen und lahm,
- 4    Weil er Wolkengebilde umschlossen.
  
- 5    Das Sternheer, das vom Himmel glüht,
- 6    Ist schuld mit seinem seltnen Scheine,
- 7    Daß mein geblendet Aug alleine
- 8    Erinnerung von Sonnen sieht.
  
- 9    Umsonst wollt ich den Raum durchdringen,
- 10   Um End und Mitte zu erspähn;
- 11   Ich fühle, rettungslos zergehn
- 12   Vor fremdem Glutblick meine Schwingen.
  
- 13   Mich, den verbrannt der Sehnsucht Glut,
- 14   Lebendge Schönheit zu erkennen,
- 15   Krönt nicht der Ruhm, nach mir zu nennen
- 16   Den Abgrund, drin mein Leichnam ruht.

(Textopus: Wer die Liebe der Dirnen genossen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41661>)